

RCDS kritisiert Chaos bei Nachprüfungen

Der RCDS in Bayern e.V. fordert das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, sowie die Universitäten und Hochschulen im Freistaat auf, klare Verhältnisse bei Nachholklausuren zu schaffen.

Mitten in der vierten Prüfungsphase während der Pandemie macht das explosionsartige Infektionsgeschehen der Omikron-Variante auch vor Studenten nicht halt. Trotz Booster-Impfung erkranken viele Studenten an Covid-19 und können ihre Prüfungen daher nicht antreten. Der Vorbereitungsstress und die Mühen eines ganzen Semesters drohen im Sande zu verlaufen.

Dabei herrscht Chaos in Bezug auf Nachholmöglichkeiten von Klausuren, die aufgrund einer Corona-Erkrankung nicht wahrgenommen werden können. Weder im Freistaat allgemein, noch an den einzelnen Hochschulen wurden einheitliche Regelungen hierzu verabschiedet. Der Landesvorsitzende des RCDS in Bayern e.V., Filip Balzert sagt hierzu: „Es ist natürlich erforderlich, dass zeitnahe Wiederholungsprüfungen angeboten werden – und sei es nur um Studenten mit Corona-Infektion nicht vor die Wahl eine verlängerten Studiums oder der Gefährdung anderer zu stellen.“

In Anbetracht der Infektionsdynamik ist eine Covid-19 Erkrankung nicht mit einer üblichen Krankmeldung in den vor-pandemischen Zeiten vergleichbar. Dass in dieser Situation nun an vielen Hochschulen und Universitäten eine Nachprüfung oder ein Ersatztermin nicht vorgesehen werden, ist ein schwerer Schlag für die Studenten, die sich intensiv auf eine Prüfung vorbereitet haben. Hierzu wünscht sich der RCDS schnelles Handeln auch vonseiten des Ministeriums. Balzert fordert: „Das Wissenschaftsministerium muss auf Nachholprüfungen hinwirken, aber letztendlich müssen die Hochschulen diese selbst umsetzen. Es kann nicht sein, dass die Unis es sich einfach machen und Verantwortung abschieben – hier muss das Ministerium gegensteuern.“

Sowohl Dozenten als auch Studenten haben ein ureigenes Interesse daran, dass auch im Prüfungsstress die Quarantänebestimmungen eingehalten werden. Wir bitten daher unsere Komilitonen inständig, ihre Klausuren nicht mit Symptomen einer Corona-Erkrankung anzutreten und bedanken und für das Mitwirken aller zu einer sicheren Klausurenphase.